

fürsichtigkeit, alles das an die hannd Zenemmen, was Zu fridlicher unnd bestendiger erhaltung allgemeinen wolstannds württ gedylich unnd erspriesslich syn mögen, Jnsonnderheit alle so guotherzig sich erzeigende Jres Loblichen yfers wegen rüemen Unnd stercken, wie auch Zuo standthaffter unnd beharrlicher continuation Jnn Unnsserer Allernammen E: unnd P. vermanen, Uf wöllliche Volzüechung Unnd wilfarung wir nit Zwyflen können dise Unnssere Jnen gemein tragende sorgfeligkeit Unnd Uewer so flyssige unnd ernstliche Unnderhandlung fruchtbarlichen ... werde ussschlagen mögen, hingegen aber Jr Uech Versehen wöllent, das sollicher üwer Lobliche yfer, flyss Unndt arbeit Von unns gegen Uech mit allerhandt danckbarlichen Unnd angenämen bewysungen Unvergessen erwideret, Von dem Almechtigen Gott Zu dessen gnediger protection wir unns sambtlichen durch das gnadryche für Pit siner Lieben wärden Muter alzytt Jungkhfrouwen **Maria** wol empfehlen thund, wyl es alles Zuo siner Eer unnd glorj Zilet, Rychlichen mit Götlichen gnaden württ Vergolten werden ...".

- 1) Diese waren bereits im Mai 1627 ins Wallis gereist und nahmen dann im Juni als Vermittler im Streit zwischen dem Wallis und dem Bischof von Sitten, Hildebrand II. Jost, an den Verhandlungen mit dem Walliser Landrat in Sitten teil, s. EA V 2, 511 (Nr. 430).
- 2) s. ebenda AH 122/98, 101, 106

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 122/106
AH 122, 217-219 - Blatt 219^r leer

108

1630 September 13.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"...¹ guth, hüt ist Ein soldat [von der Gardekompanie Zurlauben in franz. Diensten - deren Hauptmann war ad interim Jakob **Wickart**, der Gatte der Absenderin] komen hat Mir ...² Mäldet Mir der [Bote Hans?] **schnider**³ welle Er schikt ...⁴ Er gäld habe si habend 4 Mustrung Zu vorderen sige gar ohne gält habe 150 dublen Entlent, si sigend wartig wan si der künig [**Ludwig XIII.**] uf lion [=Lyon] Zu Jm bschikt, wan du Etwas hörst von soldaten schiks Zu Mir dan Er begärt sind Etlich gstorben, der soldat ist uf Einsidlen wil wilens[?]⁵ inen ... hie hast du 4 dozet vogel Frauw Muter [Eva **Zürcher**] wundert wie Es stunde umb d Frauw [Euphemia **Honegger**] und das kind [- möglicherweise war Euphemia Honegger damals schwanger⁶ und erlitt in der Folge

eine Fehlgeburt -] ist iren gar leid wellend also den lieben got als befälhen der Mach es nach sinem willen ...
 von Einsidlen ist noch nüt komen dan der g. her [Abt Plazidus **Reimann**] ist nit dahaim gsin, [Johann Konrad] bärenlinger [=von **Beroldingen**] sampt siner Frawen [Elisabeth **Bodmer**] sind hie [in Zug] gsin⁷ hat dem H. [Zuger Stadt- und Amtsrat? Adam] **Bachman[n]** befohlen mir Jm die lit[i]eren [aus der Hinterlassenschaft von **Konrad III.** Zurlauben] Zu kaufen gäben und Er well si han well das gält schiken, hab wol verstanden das Ein ander im Märkt sige schat nüt hat uns nit befohlen Jm die so lang uf Zu halten [- tatsächlich wollte Abt Plazidus die obgenannte Sänfte kaufen; diese ging dann aber noch 1630 in den Besitz Beroldingens über -]⁸".

- 1) Der Briefbeginn - ca. 1 Zeile - fehlt.
- 2) Zeilenende zerstört: Textverlust 2 bis 3 Wörter.
- 3) s. Zurlaubiana etwa AH 86/129
- 4) Zeilenende zerstört: Textverlust 1 bis 2 Wörter.
- 5)

6) s. ebenda AH 13/67
 8) s. ebenda AH 121/2 Anm. 1

7) s. ebenda AH 122/42

Original, mit Siegel von Jakob Wickart - AH 122, 220

109

1716 April 7., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SPAN. AMBASSADOR LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI]
 BERETTI-LANDI [AN DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT
 JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Presento, che nella prossima passata Dieta di Triebe [die Tagsatzung der III kath. Orte UR, SZ und NW vom 3. April 1716 an der Treibgemeint]¹ si sia dato una specie di lamento, che il Sig.^r Conte Abbate [Guidobaldo] **Giuliani** [Agent der kath. Orte beim Hl. Stuhl] abbia come disuaso SS.^{tà} [Papst **Clemens XI.**] di insistere presso gli LL. Cantoni Cattolici, perche facciano una Leva in favore della Ser.^{ma} Rep.^{ca} di Venezia², fondandosi questo supposto sù l'ultima lettera da d.^o Ministro [Giuliani] scritta a suoi SS.^{ri}, e Superiori [die kath. Orte gemeint]. Jo debbo rischiarare gli Amici per soddis-